

L76 Kalkreicher Auftragsboden aus Auftragsmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-YY03	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN (häufig Grünland und Gärten), Grünanlagen, Ödland, Laubwald	
Relief	durch Aufschüttungen künstlich geformte Verebnungen, Hänge und Hügel, meist im Bereich ehemaliger Erdaushub- und Bauschuttdeponien	
Bodentyp	tiefer kalkreicher bis kalkhaltiger Auftragsboden, stellenweise mit Staunässemerkmalen	
Ausgangsmaterial	Auftrag aus natürlichem Material unterschiedlicher Herkunft, z. T. mit Beimengung von Bauschutt oder von Bauschutt unterlagert	
Bodenartenprofil	(Lu–Lt3,Gr–X0–3)	<4 dm
	Ls3–Tu3–Ti,Gr–X3–4	5–>10 dm
	(Uls–Ti,Gr–X5–6)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Auftragsboden aus überwiegend Lössmaterial

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering, stellenweise sehr gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Korntal-Münchingen (Bauschuttdeponie „Grüner Heiner“) und bei Stuttgart-Rot